

Jedem Team wird ein*e Mentor*in zur Seite gestellt, welche*r fachlich und persönlich mit der eigenen Expertise zur Seite steht.

Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW gefördert und steht unter der Projektleitung von Prof. Dr. Christine Volkmann, Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung & UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship und interkulturelles Management. Im Rahmen des Projekts sind stetig weitere Kooperationen geplant, um ein NRW-weites Netzwerk auszubauen. Schließlich berichtet eine Gründerin motivierend: „Gleichgesinnte geben ein Gefühl von Vertrauen in sich“.

Am 25.11.2020 fand die Auftaktveranstaltung des Projektes statt.

Kontakt und Information

Prof. Dr. Christine Volkmann
Projektleiterin
volkmann@wiwi.uni-wuppertal.de

Dr. Ileana Gavrilescu
Projektmitarbeiterin
gavrilescu@wiwi.uni-wuppertal.de

LinkedIn: Women
Entrepreneurs in Science
Instagram: women_entrepreneurs_in_science

Katharina Vorberg

ira e. V. – eine Anlaufstelle für Betroffene von geschlechtsspezifischer Gewalt in der Städteregion Aachen und dem Kreis Düren

Der gemeinnützige Verein ira e. V. ist eine Anlaufstelle für Menschen, die von geschlechtsspezifischer Gewalt – Zwangsprostitution und anderer sexueller Ausbeutung, Zwangsverheiratung und Genitalverstümmelung – betroffen oder bedroht sind. Das Angebot richtet sich ebenso an Personen, die in der Prostitution tätig sind.

Die genannten Personengruppen befinden sich oftmals in multiplen Notlagen, haben aber häufig keinen oder einen erschwerenden Zugang zum helfenden System. Die Gründe hierfür variieren stark: Sie reichen von strukturellen und sprachlichen Hürden über die Unkenntnis der eigenen Rechte und potenzieller Hilfsangebote bis hin zu Schamgefühlen und diversen Ängsten. Das multiprofessionelle Team widmet sich in der Arbeit vor allem Personen, die im Verborgenen leben und damit dem sog. Dunkelfeld angehören. Sie suchen die Personen auf, die in der Versorgung durch das Raster fallen, da entweder kein professionelles Hilfsangebot vorhanden ist oder strukturelle/individuelle Hürden die Inanspruchnahme erschweren.

Das Angebot von ira e. V. unterstützt Klient*innen bei ihrer Selbstermächtigung, bei der Schaffung neuer Lebensperspektiven, einem Leben in Sicherheit und Würde sowie bei der Stärkung ihrer physischen und psychischen Gesundheit. Ein weiteres Anliegen ist die (Re-)Integration der Zielgruppe in die Gesellschaft, da die Personen regelmäßig von einfacher oder mehrfacher Stigmatisierung und Diskriminierung betroffen sind. Dazu arbeitet der Verein mit regionalen und überregionalen Netzwerkpartner*innen zusammen und bietet ein bedarfsorientiertes Angebot an:



- psychosoziale Beratung und Begleitung der Klientel mit dem Ziel der Stabilisierung und Selbstermächtigung,
- Krisenintervention in akuten Notfällen,
- Vermittlung juristischer Beratung und psychotherapeutischer Hilfen,
- ggf. Weitervermittlung zu anderen Beratungsstellen,
- lebensweltorientierte aufsuchende Arbeit (z. B. Streetwork auf dem Straßenstrich und an einschlägigen Orten in den Abendstunden),
- Entwicklung und Bereitstellung von Informationsmaterialien,
- Präventionsarbeit (z. B. Workshops für Fachkräfte und Schulklassen),
- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit zur Mitgestaltung des öffentlichen Diskurses und zur Sensibilisierung der Gesellschaft.

ira e. V. wurde im März 2020 gegründet und hat unmittelbar die Arbeit als Ansprechpartner für Betroffene von geschlechtsspezifischer Gewalt in der Städteregion Aachen aufgenommen. In der aktuellen Zeit der Coronapandemie und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen und Abstandsregelungen wurde das Angebot schnell angenommen, da ein großer Teil der regulären Angebote eingestellt wurde oder unter veränderten Bedingungen (z. B. als ausschließliche Telefonberatung) stattfand.

Kontakt und Information

ira e. V.
Tel.: (0162) 9582493
info@ira-ira.de
www.ira-ira.de